

dokument

Luzern, 20.01.2016. Medienorientierung der ZHB

«Bühnenlandschaften. Theater in der Zentralschweiz.» Buchvernissage in der Zentral- & Hochschulbibliothek Luzern am Di, 26.1.2016, 19:00

Die Theaterlandschaft der Zentralschweiz ist vielfältig und in ihrer Mischung aus professionellem, etabliertem, freiem und semiprofessionellem Theaterschaffen kaum vergleichbar. Der Luzerner Pro Libro Verlag schliesst mit dem jetzt erscheinenden Buch «Bühnenlandschaften» eine seit langem bestehende Publikationslücke. Die Vernissage des lange erwarteten Buches findet am 26.1.2016 in der Zentral- und Hochschulbibliothek statt.

Bühnenlandschaften – ein lange vermisstes Buch erscheint

Das reich illustrierte Sach- und Lesebuch «Bühnenlandschaften. Theater in der Zentralschweiz» füllt inhaltlich und publizistisch eine seit Jahrzehnten bestehende Lücke. Das letzte Grossprojekt dieser Art liegt über 80 Jahre zurück und verbindet sich mit dem Namen Oskar Eberles, der als Gründer der Luzerner Spielleute, als Regisseur in Einsiedeln und Altdorf und durch sein lebenslanges Engagement die Spielkultur der gesamten Zentralschweiz über viele Jahrzehnte hinweg prägte: Seine im Jahr 1929 erschienene «Theatergeschichte der innern Schweiz» gilt noch immer als Meilenstein und unverzichtbare Materialsammlung. Dennoch bedurfte das Referenzwerk der Ergänzung: Einerseits konzentriert sich Eberles Theatergeschichte auf die Jahre zwischen 1200 und 1800. Andererseits ist das Buch stark vom religiös-nationalen Theaterverständnis seiner Zeit geprägt, die als „unschweizerisch“ empfundenen Tendenzen des bürgerlichen Theaters bleiben weitgehend unberücksichtigt..

Das neue Buch zum Theaterschaffen vereint historische und aktuelle Dimensionen

Auch „Bühnenlandschaften“ sucht – in den ersten Kapiteln – nach den geschichtlichen Wurzeln der Zentralschweizer Theaterkultur: Die bis ins Mittelalter zurückgehenden Oster- und Fastnachtsspiele, die über Jahrhunderte sich erstreckende Rezeptionsgeschichte des Tell-Stoffs, aber auch der Beitrag der Jesuiten, die Gründung und Geschichte des Luzerner Stadttheaters (seit 2000 Luzerner Theater) sind einige der historischen Ankerpunkte einer Theatertradition, die mit Blick auf die Kantone Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden und Luzern detailliert nachgezeichnet wird. Im zweiten Schritt wendet sich die Publikation der theatralen Gegenwart zu. Auch hier liegt der Fokus auf den Spezifika des regionalen Theaters: Die in der Zentralschweiz besonders traditionsreichen Bereiche Volks-, Freilicht- und Landschaftstheater, aber auch das breit verankerte Schultheater werden besprochen. Auch das weite Feld der sogenannten „Kleinkunst“ oder Bereiche wie Tanz, Performance oder Spoken Word werden berücksichtigt.

Die Premiere

Die Buchvernissage in der ZHB Luzern, die in ihrer Funktion als Kantonsbibliothek alles relevante Material zum Theaterschaffen der Zentralschweiz sammelt, stellt das Buch ausführlich vor. Neben einer Einführung des Herausgebers, Bernd Isele, lesen die Schauspieler Samuel Zumbühl und Martina Binz exemplarisch ausgewählte Passagen.

Informationen zum Herausgeber und den beteiligten Autorinnen und Autoren

Dr. Bernd Isele, geboren 1976, studierte Germanistik, Geschichte, Medienwissenschaften und Kunstgeschichte in Konstanz und Münster, wo er im Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte promovierte. Journalistische und wissenschaftliche Beiträge für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, Assistenzen an mehreren Theatern und Festivals. Ab der Spielzeit 2004/05 Theaterarbeit in der Schweiz, zunächst als Dramaturgieassistent am Schauspielhaus Zürich, ab 2006 als Assistent und Dramaturg am Luzerner Theater. Seit Herbst 2013 ist er am Schauspiel Stuttgart engagiert.

Insgesamt 20 fachlich ausgewiesene Autorinnen und Autoren haben in Reportagen, Interviews und Überblicksartikeln das Thema für eine breite Leserschaft aufbereitet: Heidy Greco-Kaufmann, Barbara Piatti, Anne Fournier, Dr. Hole Rössler, Susanna Tschui, Tobias Hoffmann, Joseph Bättig, Buschi Luginbühl, Martin Bieri, Anne-Christine Gnekow, Christoph Fellmann, Annette Rommel, Franziska Bachmann Pfister, Hansruedi Hitz, Eva Bucher, Urs Mattenberger, Urs Hangartner, Pirmin Bossart, Beat Mazenauer,

Rezensionsexemplare können beim Verlag bestellt werden. Pro Libro Verlag, Adligenswilerstrasse 30. 6006 Luzern

Weitere Auskünfte: Dr. Ina Brueckel, Beauftragte für Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.
ina.brueckel@zhbluzern.ch. Tel. 041 228 53 16

Bilder: Buchumschlag. © Pro Libro Verlag